

N i e d e r s c h r i f t

SA/010/2016

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Schulausschusses der Stadt Rheine
am 12.04.2016**

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:01 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr Christian Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzende
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Herr Udo Mollen	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Rainer Ortel	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr Heribert Röder	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzende
Frau Barbara Telker	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Heike Barnes	SPD	Sachkundige Einwohnerin f. Beirat für Menschen mit Behinderung
Frau Doris Hasenkamp-Jakob		Ausschussmitglied Vertreter der kath. Kirche

Herr Mike Meyhoff

bis 19.05 Uhr anwesend

Frau Dorit Tönjes

Vertreter:

Herr Detlef Brunsch

FDP

Vertretung für Herrn
Alexander Brockmeier

Herr Gerhard Cosse

SPD

Vertretung für Frau
Christel Zimmermann

Frau Emine Dursun

Vertretung für Frau Ly-
dia Maul

Frau Melanie Ehrhardt

CDU

Vertretung für Frau Ve-
rena Kaisal

Gäste:

Herr Oliver Meer

Sprecher der Schullei-
terkonferenz

Verwaltung:

Herr Guido Brüggemeier

Produktverantwortlicher
Schulen

Frau Cornelia Bauer

Bauverwaltung

Herr Raimund Gausmann

Beigeordneter der Stadt
Rheine

Herr Dr. Thomas Gießmann

stellvertretender Fach-
bereichsleiter

Frau Sandra Jürriens

Schriftführerin

Frau Claudia Kurzinsky

Bauverwaltung

Herr Gude eröffnet die heutige Sitzung des der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die FDP beantragt den Tagesordnungspunkt 7 vor zu ziehen und als Tagesordnungspunkt 4 zu behandeln.

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag zu. Der Tagesordnungspunkt 7 wird als Tagesordnungspunkt 4 behandelt, alle weiteren Punkte rücken nach hinten.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 008/2016 über die öffentliche Sitzung am 20.01.2016

02:21

Zu Form und Inhalt der o.g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 20.01.2016 gefassten Beschlüsse

02:45

Herr Gausmann erklärt, dass die Beschlüsse aus der Sitzung vom 20.01.2016 soweit notwendig ausgeführt wurden.

3. Informationen der Verwaltung

03:09

1. Herr Gausmann informiert über ein Schreiben der Bezirksregierung Münster bezüglich der Kommunalen Klassenrichtzahl, welches als Ausfluss des Ratsbeschlusses zur Vorlage Nr. 383/15/1 am 15.12.2015 ergangen ist. Dort wird unter anderem erklärt, dass eine Änderung der Berechnung der kommunalen Klassenrichtzahl auch in Kenntnis der zunehmenden Aufnahmen von Flüchtlingskindern nach dem geltenden Gesetzestext nicht in Betracht kommt. Das Schreiben ist als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

2. Desweiteren wird dem Protokoll als Anlage 2 eine aktuelle Übersicht der Zahlen von Schülern/-innen in Bezug auf den Flüchtlingsstatus beigelegt.

3. Durch Erlass der Landesregierung wurde der Höchstbetrag für den Elternbeitrag für die Betreuung im Offenen Ganztags mit Wirkung vom 01.08.2016 auf 180,00 € mtl. angehoben. Da beabsichtigt sei für das Schuljahr (Kindergartenjahr) 2017/2018 eine gemeinsame Elternbeitragssatzung für die Betreuungsangebote im Elementar- und Primarbereich zu beschließen, schlägt die Verwaltung vor im Vorfeld keine geänderte weitere Satzungsänderung (ab 01.08.2016) zu beschließen.

4. In diesem Zusammenhang erklärt Herr Gausmann, dass die weitere Ausschreibungen bezüglich für die Betreuungsangebote an den verbleibenden Rheinischer Grundschulen um ein Jahr, auf das Schuljahr 2018/19, verschoben werden, da man sowohl die erwarteten bevorstehende Strukturänderung, als auch die

Erfahrungen/Ergebnisse aus der vorangegangenen durchgeführten Ausschreibung erst evaluieren wolle.

5. Im Laufe des Jahres 2017 solle ein gesamtstädtisches Konzept zur Schulsozialarbeit durch die Verwaltung erarbeitet werden. Die Umsetzung solle zum 01.08.2018, also zum Schuljahr 2018/19, erfolgen.

6. Im Juni diesen Jahres plane die Verwaltung eine weitere Besichtigungsfahrt einiger Schulen für die Mitglieder des Schulausschusses. Der genaue Termin werde noch mitgeteilt.

7. Auch für das laufende Schuljahr habe die Stadt aufgrund des Gesetzes zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion Mittel aus dem Ausgleichsfond für Inklusion in Höhe von 121.297,53 € erhalten. In einer gemeinsamen Besprechung mit den Schulen des Gemeinsamen Lernens der Stadt Rheine habe man vereinbart, dass wie im vergangenen Jahr die Schulen auch für das Haushaltsjahr 2016 den Grundbetrag 4000,00 € (Grundschulen) und 6000,00 € (weiterführende Schulen) erhalten. Zusätzlich solle eine Pauschale pro laufenden Förderschüler von 300,00 € und 600,00 € für jeden neuen Förderschüler an die Schulen ausgezahlt werden. Grundlage für die Berechnung sei die Anzahl der Förderschüler am Stichtag 15.09.2016. Der verbleibende Betrag des Belastungsausgleichs solle für individuelle, größere Maßnahmen an Schulen verwendet werden.

4. Anmeldeergebnisse der weiterführenden Schulen in Rheine für das Schuljahr 2016/2017
Vorlage: 123/16

07:40

Herr Gude berichtet, dass über dieses Thema bereits nichtöffentlich diskutiert wurde. Man habe diese Diskussion bewusst nicht öffentlich gehalten, da man das Anmeldeverfahren im Vorfeld nicht beeinflussen wollte.

Herr Gausmann erläutert die Vorlage und zeigt auf, dass es im Bereich der weiterführenden Schulen strukturell einen Handlungsbedarf gebe.

Die CDU beantragt die Vorlage dahingehend zu ändern, dass die Verwaltung mit der Prüfung bis zum Sommer 2016 und nicht bis Juni 2016 beauftragt wird. Herr Ortel beantragt die Frage auf Seite 6 dahingehend zu ändern „Wie kann es gelingen...“.

Die Änderungen wurden einstimmig beschlossen.

In allen Fraktionen besteht Einigkeit konsensual eine Lösung zu finden und ein Zukunft fähiges gesamtstädtisches Konzept zu entwickeln sei. Hierbei seien Aspekte wie Schulstandorte, Schülerpotentiale für eine zweite Gesamtschule, Schulformwechsler, sowie die rechtlichen Voraussetzungen für die dargelegten Vorschläge zu berücksichtigen. Ein Ergebnis sei nicht in 2 Monaten realisierbar, daher müsse man sich einen längeren Zeitraum hierfür widmen. Außerdem solle das Gespräch mit den Betroffenen Schulleitern und Eltern gesucht werden.

Herr Gausman erklärt, dass die Verwaltung zunächst einen Gesprächstermin mit der Bezirksregierung vereinbaren wird um die rechtlichen Grundlagen zu klären. Im Anschluss soll ein Arbeitskreis Schulstruktur stattfinden um die Ergebnisse auszutauschen. Anschließend sollte es eine öffentliche Sitzung des Schulausschusses geben, wo die Ergebnisse präsentiert werden und weiter diskutiert werden.

Beschluss:

1. Der Schulausschuss nimmt das Ergebnis der Anmeldungen zu den städtischen Real- und Sekundarschulen, Gymnasien sowie der Euregio Gesamtschule zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Begründung aufgeführten Optionen einer veränderten Schulstruktur im Sek. I Bereich der Stadt Rheine unter folgenden Aspekten bis Sommer 2016 zu prüfen:
 - Zügigkeitsfestlegung der unterschiedlichen Schulformen
 - Festlegung von Schuleinzugsbereichen
 - Auswirkung auf die Infrastruktur der Schulgebäude
 - Genehmigungsfähigkeit der genannten Optionen durch die zuständige Schulaufsichtsbehörde (Bezirksregierung Münster)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Euregio-Gesamtschule Erweiterung Vorstellung der Entwurfsplanung Vorlage: 124/16

01:22:00

Frau Semken vom Architekturbüro Terhechte und Höfner präsentiert die Entwurfsplanung zur Erweiterung der Euregio Gesamtschule.

Die FDP und AFR stellen diese Entscheidung über die Erweiterung zum jetzigen Zeitpunkt in Frage. Im Jahre 2013 sei der Anbau für eine vierzügige Oberstufe vorrangig im Hinblick auf die Kooperationsvereinbarung mit den beiden Sekundarschulen geplant worden. Aufgrund der aktuellen Schulentwicklung, insbesondere anlässlich des in Frage gestellten Fortbestandes der Sekundarschulen, sei eine Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt das falsche Signal.

Herr Gausmann erläutert, dass der Raumbedarf unabhängig in jeden Fall bestehen werde. Bei der Planung im Jahr 2013 wurde die Situation des Gemeinsamen Lernens und der aktuellen Flüchtlingsströme nicht berücksichtigt. Allein aufgrund dieser Thematiken entstehe der dringende Bedarf an Räumlichkeiten.

Die CDU und SPD befürworten in Bezug auf die Inklusion und die Sprachklassen den Anbau.

Die FDP beantragt auf Basis dieser Entwurfsplanung die weiteren Leistungsphasen nicht vor dem 31.10.2016 durch zu führen.
Der Antrag wird mit zwei ja Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Schulausschuss nimmt die vorgelegte Entwurfsplanung zur Erweiterung der Euregio-Gesamtschule zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Medienentwicklungsplan, Sachstandsbericht und weitere Umsetzung

02:04:25

Herr Gausmann erklärt, dass aufgrund der vorangeschrittenen Zeit die Präsentation über den aktuellen Sachstand und die weitere Umsetzung des Medienentwicklungsplanes als Anlage dem Protokoll angefügt wird.

**7. Mittelbewirtschaftung durch die Schulen 2016 (Verteilerschlüssel) - Budgetierung
Vorlage: 125/16**

02:05:20

Herr Gausmann erläutert die Vorlage und erklärt, dass für das Jahr 2017 eine Umstrukturierung der budgetierten Mittel der Schulen angedacht sei.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, den Schulen im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung die aus der beiliegenden Aufstellung ersichtlichen Beträge im Haushaltjahr 2016 zur eigenen Bewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Einwohnerfragestunde (spätestens 19:00 Uhr)

9. Anfragen und Anregungen

02:08:00

Herr Wilp beantragt eine aktuelle Übersicht der Schülerströme des abgeschlossenen Anmeldeverfahrens der weiterführenden Schulen. Die Übersicht sollte darstellen von welchen Grundschulen die angemeldeten Schüler stammen, wo die abgelehnten Kinder der Gesamtschule angemeldet wurden und wie viele Anmeldungen an den Oberstufen an allen weiterführenden Schulen in Rheine vorliegen. Diese Übersicht wird dem Protokoll, soweit die Daten erhoben werden können, als Anlage beigefügt.

Herr Mollen bittet um Klärung ob Schülerfahrtkosten pauschal von der Gemeinde Neuenkirchen auch für Rheiner Schüler gezahlt werden würden.

Ende der Sitzung:

19:22 Uhr

Gude
Ausschussvorsitzende(r)

Jürriens
Schriftführer(in)